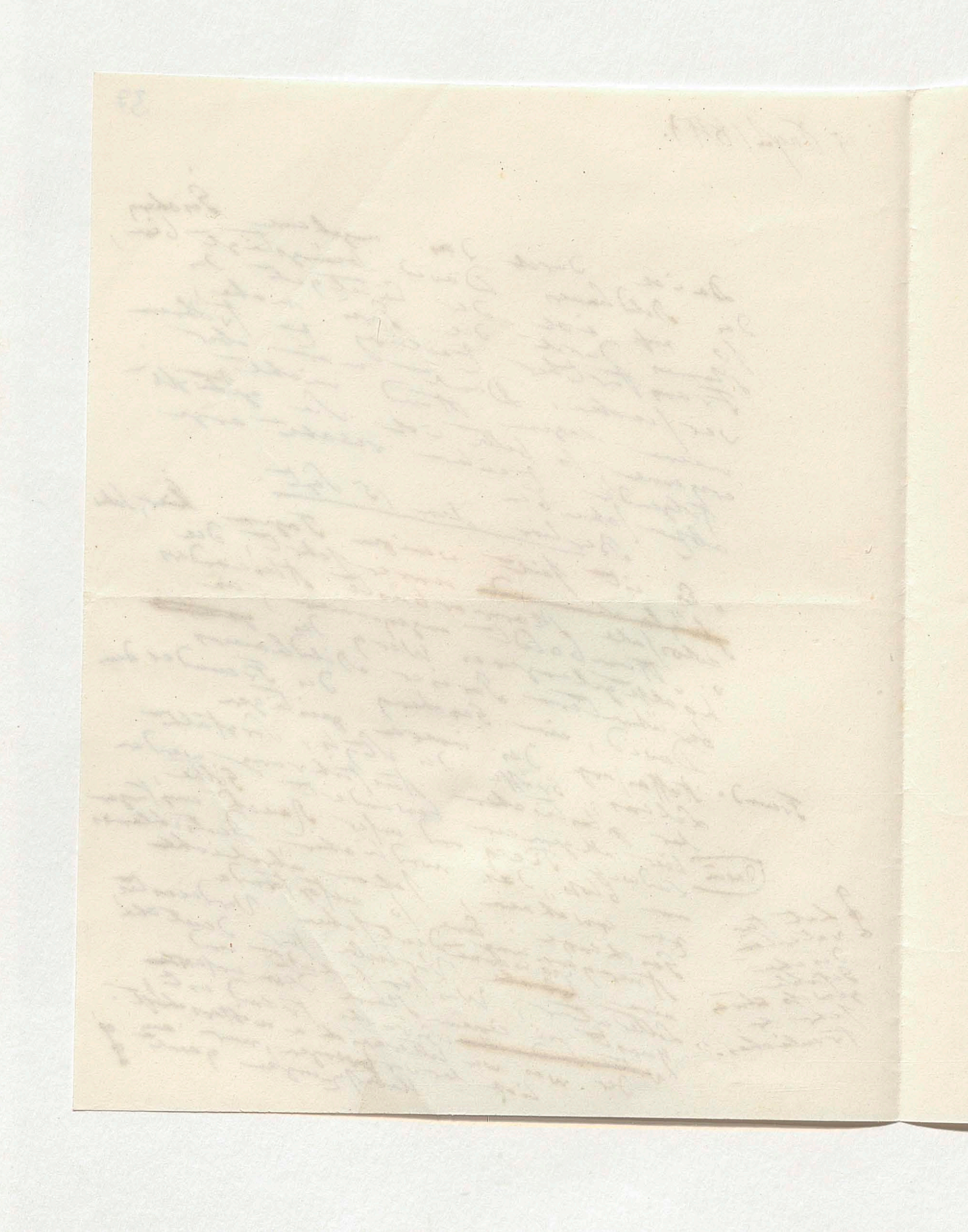
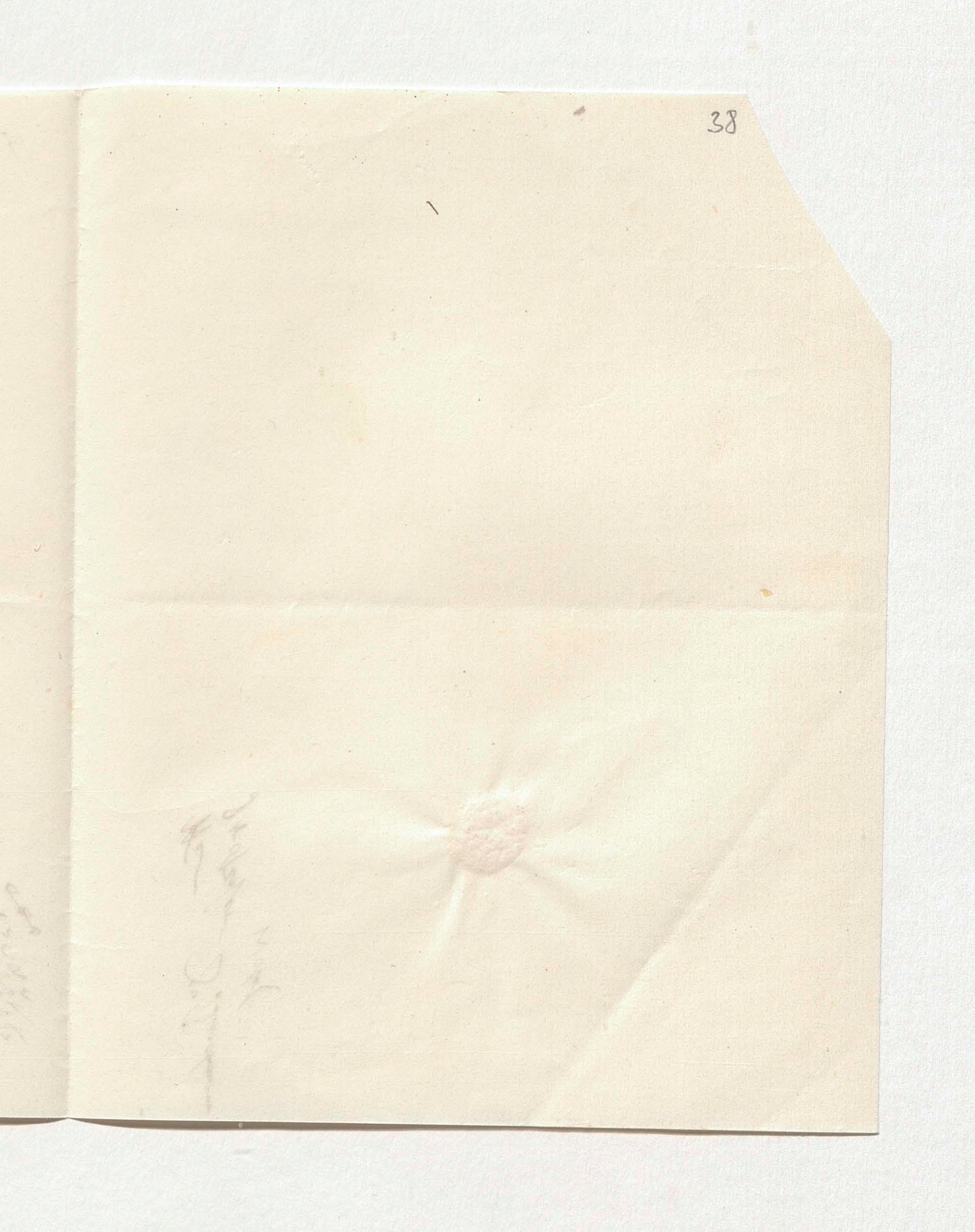
15 Augst 1847.

Da ich durch das ungeheure Geschenk
des Bildhauers David beängstigt bin,
so muss ich der Eitelkeit des
Mannes durch die Zeitung zu ~~fröhnen~~
Frankfurther Zeitung zu fröhnen aber
versuchen. David war aber nicht
meine eigenen Hand, so bitte ich Sie gütigst
ergebenst, so zu bitten, recht eilig
folgendes abschreiben
~~Berlin den 15 Sept.~~

"Es ist seit wenigen Tagen hier, sehr
~~glücklich und~~ unversehrt, die
colossale Marmorbüste Alexanders
v. Humboldt angekommen, ein ~~grosses~~
höchstgelungenes Werk des
berühmten Pariser Bildhauers
David, ein Geschenk des Freundes dem
Freunde. Auffassung des inneren geistigen
Lebens, Grösse des Styls, Sorgfalt
der plastischen Ausführung werden
hier allgemein bewundert. Göthe,
Ludwig Tieck und unser Rauch empfingen
~~ähnliche~~ Darin nordischer Deutschlands
bloss, das ähnliche
zu erwähnen, ist so auffordernd.
Geschenke. Eine so ehrende Verdienstes
Anerkennung deutscher deutscher
eine ~~[illegible]~~ so warme Vorliebe für
Litteratur, Wissenschaft und ~~unsere~~
Kunst bei einem Manne dessen ~~[illegible]~~ Vaterland ist
Sprache, litterarische u. wissenschaftliche
der was wir lieber vorbringen, nur an
Ueberzeugen gewiss

hat für vaterländische Gefühle gewiss etwas sehr Erfreuliches."





38



Herrn
Professor Dr. Buschmann
Wohl